



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Lederer, Felix

1915-11-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

70

Samstag, 13. November 1915

(Verpflichtung der Abonnements-Abteilung B)

Zum Besten des Hoftheater-Singchors

Die Sledermaus

Operette in drei Akten von Meilhac und Heclevy. Musik von Johann Strauß
Spielleitung: Karl Marx. Musikalische Leitung: Felix Lederer.

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Walter Günther-Braun
Rosalinde, seine Frau	Gertrud Runge
Frank, Gefängnis-Direktor	Ludwig Schmitz
Prinz Orlofsky	Johanna Lippe
Alfred, sein Gesangslehrer	Max Lippmann
Dr. Falke, Notar	Hugo Boisin
Blinde, Advokat	Karl Marx
Adele, Stubenmädchen	Else Tischkau
Ali-Bey	Franz Bartenstein
Murray	Walter Pieau
Cariconi	Josef Victor
Ramusin	Hugo Schödl
Ida	Renne Leonie
Melanie	Auguste Valler
Felicitas	Luisa Striebe
Winni	Margarete Fiehl
Faustine	Else Wiesheu
Hermine	Therese Weidmann
Natalie	Marie Hofmann
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Emil Hecht
Iwan, Orlofskys Kammerdiener	Fritz Müller
Diener bei Eisenstein	August Krebs
Erster	Karl Zöller
Zweiter	Hans Wambach
Dritter	Karl Weber
Vierter	Hermann Trembich

Gäste auf dem Kostümfeste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen.

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien.

Einlage im zweiten Akt: „Frühlingsstimmen“, Walzer von Johann Strauß, getanzt von Susi Biela

Nach dem ersten und zweiten Akt größere Pausen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stundänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:	Mitt.	Numerierte Plätze:	Mitt.
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	8.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	5.—	IV. Rang: Mitte	1.25
Specter: 1. Parterre	4.50	IV. Rang: Seite	0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	4.—	Stehplätze im Parterre	3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	4.—	Parterre	2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—11 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—11 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Fortier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Parade, lah D 1, 5. Verteilungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Feiler, Musikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigsbafen a. Rh. und Buchhandlung N. Wichterle in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Sonntag,

14. Novbr. D 16, hohe Preise Hoffmanns Erzählungen | Anfang 7 Uhr